

Das sind Eure Thaten, Ihr Muselmänner? rief der Kapudanpascha mit bitterm Lächeln. Nur an den schlafenden Elephanten wagt sich der Schwarm der verächtlichen Mäuse. Augenblicklich bindet den Ritter los!

Ihr habt mehrfachen Frevel geübt, sprach er dann zu ihnen mit fürchterlicher Stimme. Ihr habt Euch in diesem Schlosse Eigenmächtigkeiten erlaubt und dadurch meine oberherrliche Gewalt auf eine höchst freche Weise verhöhnt. Und während Ihr hier nur den bösen Rathschlägen Eures Herzens gehorchend, Grausamkeiten beginget gegen Unbewaffnete, habt Ihr ein ganzes Schiff voll bewaffneter Christen entrinnen lassen.

Die Türken gehorchten mit verbissener Wuth.

Führt diese Männer in's Gefängniß, gebot er seinen Trabanten. Ich werde noch heute über sie entscheiden.

Flamming's Bande fielen. Er sprang fröhlich auf, während das Türkentleeblatt und Leontaras Leiche weggebracht wurde.

Ich danke Dir für die anständige Behandlung, sprach Flamming zu dem Gewaltigen: und ersuche Dich, meine Ranion zu bestimmen.

Dein Besuch ist zu vorzeitig, antwortete der Kapudanpascha, ihn wohlgefällig betrachtend: Jünglinge, wie Du, läßt man so leicht nicht auslösen, zumal im Kriege, wo die bestreite Faust gleich wieder zum Schwerte greift gegen uns. Sobald Candia fällt, nehme ich Dich mit nach Scambul, und stelle Dich dem Großherrs vor, damit er sehe, mit was für Leuten ich zu schaffen hatte. Bis dahin bleibst Du in meinem Gefolge.

So sende wenigstens diese Dirne zurück ihrem Verwandten, dem Griechen Lambro Canzoni auf Cerigo, dem sie geraubt wurde, bat Flamming, auf Dionen zurend, die auf die Knie gesunken war.

Diese Dirne? rief der Kapudanpascha, sie mit prüfenden Kennerblicken musternd. Nein, sie ist schön. Ich bestimme sie für meinen Harem.

Großer Kapudanpascha, flehte Dione, der die Angst den Muth zur Rede gab. Du hast Dich bisher so edel gezeigt gegen uns. Vollende Deine That, schicke mich meinen Verwandten zurück. Ich will täglich beten zu meinem Gott, daß er Dich kröne mit Heil und Glück und mit dem Siege über alle Deine Feinde.

Die Gebete der Ungläubigen sind keine Gebete,

sondern Irthümer, *) erwiederte strenge der Pascha, Es bleibt bei meiner Entscheidung.

Er winkte. Sklaven kamen mit seidnen, goldgestickten Polstern gesorungen. Er ließ sich nieder, nahm die Pfeife, die man ihm brachte, und rauchte in süßer Seelenruhe eine lange Weile, ohne daß ein Laut seines Gefolges die tiefe Stille zu unterbrechen wagte. Der Löwe hatte sich zu seinen Füßen gestreckt und schnarchte.

Jetzt kam der Aga zurück, der die Verhafteten abgeführt, und flüsterte dem Gebieter leise und heftig etwas in die Ohren. Der Kapudan Pascha nickte mit dem Kopfe, und machte eine ruhige horizontale Bewegung mit der Hand von Links nach Rechts. Der Aga verbeugte sich tief, die Hände über die Brust gekreuzt, legte dann seine Rechte an den Turban zum Zeichen des bereitwilligsten Gehorsams, und verließ den Saal.

Jetzt ertönte draußen, den Sonnenaufgang zu begrüßen, der Gyan des Imams, der den frommen Kapudanpascha auf allen seinen Zügen zu begleiten pflegte. O großer Gott, rief er. Es ist kein anderer Gott als Gott und Muhammed ist sein Prophet. Kommt zum Gebet, kommt zum Tempel des Heils, Gebet ist besser als Schlaf. Gott ist groß, und es ist kein anderer Gott!

Augenblicklich legte der Kapudanpascha die Pfeife weg und stand auf. Ein Sklave erschien, der ihm ein goldenes Waschbecken, mit Edelsteinen besetzt, unterhielt, während ein anderer ihm aus einem Krüge von demselben Metalle Wasser auf die Hände goß. Der Mächtige verrichtete pünktlich die gesetzliche Abwaschung und schritt dann demüthig in ein Nebenzimmer, um dort ungestört seinen Nikat herzubeten. Niemand von seinen Dienern durfte ihm folgen. Nur der Löwe erhob sich, und wandelte ihm langsam nach.

(Die Fortsetzung folgt.)

Merztliche Bemerkungen.

Aus dem Leben gegriffen.

Es ist eine alte Gnome der Weisen: je köstlicher der Balsam, desto sorgfältiger verwahre das Gefäß, das ihn enthält. Das Köstlichste der Menschen ist die Vernunft, welche aus dem reinsten Einklange aller organischen Thätigkeiten des Körpers am schönsten hervorgeht. Aber wie stürmen nicht

*) Worte des Korans.